

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 35

Artikel: Satelliterarisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

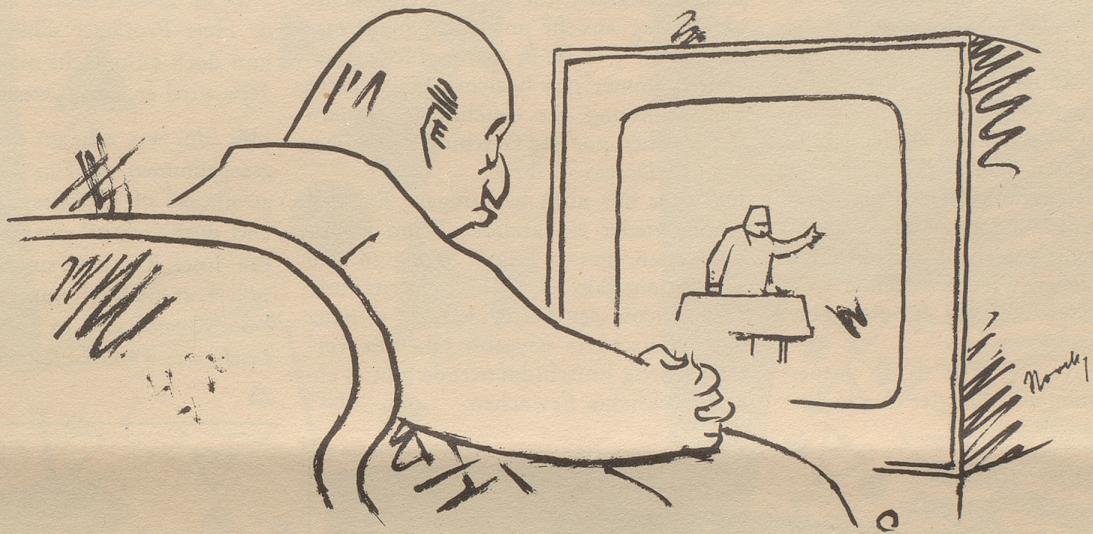
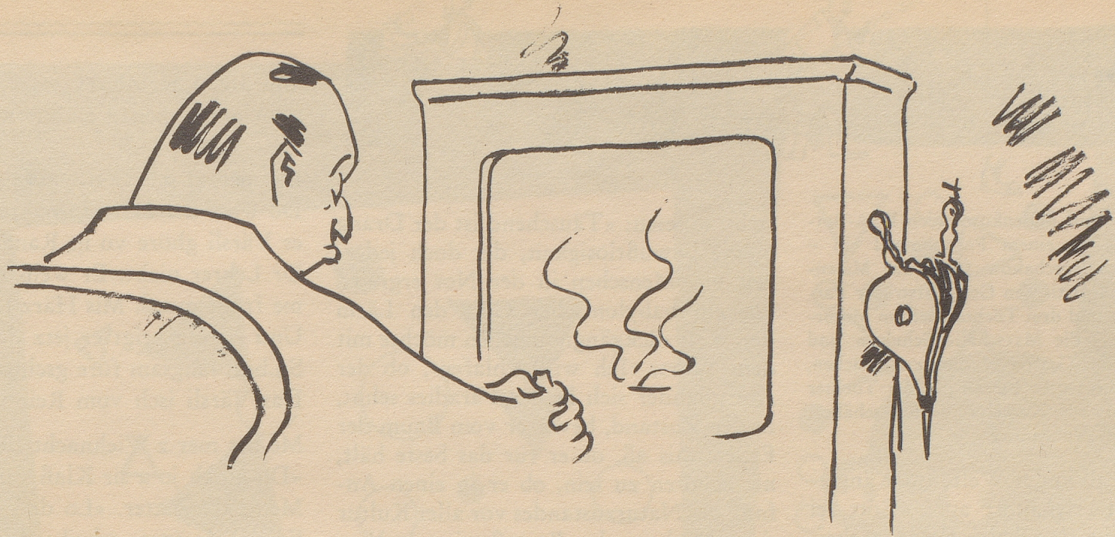
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlummerstündchen — einst und jetzt

Satelliterarisches

Die USA zeigten die Fabrikation von künstlichen Satelliten an. Tags darauf taten die Russen dasselbe. Sie wollten auch nicht hinter dem Mond zuhause sein.

Die Russen wollen also auch künstliche Satelliten bauen. Werden nachher ihre natürlichen frei?

Die Russen und die Amerikaner sind mondsüchtige Völker.

Nach den Aussagen eines Gelehrten müßten die Trabanten bemannt sein. Also doch ein Mann im Mond.

Man wird nicht darum herumkommen, früher oder später eine Miss Satellit zu wählen. Eine recht mond-äne.

Eine neue Poesie wird entstehen. Guter Mond (made in USA, Patent angem.) du gehst so stille ...

Amerikanische Hunde bellen russische Monde an. Russische Wölfe bellen amerikanische Monde an. Appenzeller Sennenhunde bellen beide Arten an. Neutralité oblige.

Saturn zu Mars: «Schau einmal die Erde an! Pfui! Hängt sich unechte Monde um!»

Wenn zuviele Monde herumsausen, wird man für sie einen Parkplatz schaffen müssen. Einen Luna-Park.

«Liebling, weißt du noch, wie wir uns beim Fluoreszieren eines artifiziiellen Satelliten zum ersten Mal küßten?»

Russen und Amerikaner wollen sich beim Bau von Satelliten friedlich helfen. Eine Mondan-Union, gewissermaßen.

Die Satelliten werden durchaus in der Lage sein, Ebbe und Flut hervorzurufen. Ebbe in den Staatskassen und Flut der Druckerschwärze.

Die künstlichen Monde werden einige Tage um die Erde sausen und sich dann in Staub auflösen. Sic transit gloria mundi. Moonbums



St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen

Speiserestaurant
gut und preiswert

Inh. W. Hofmann